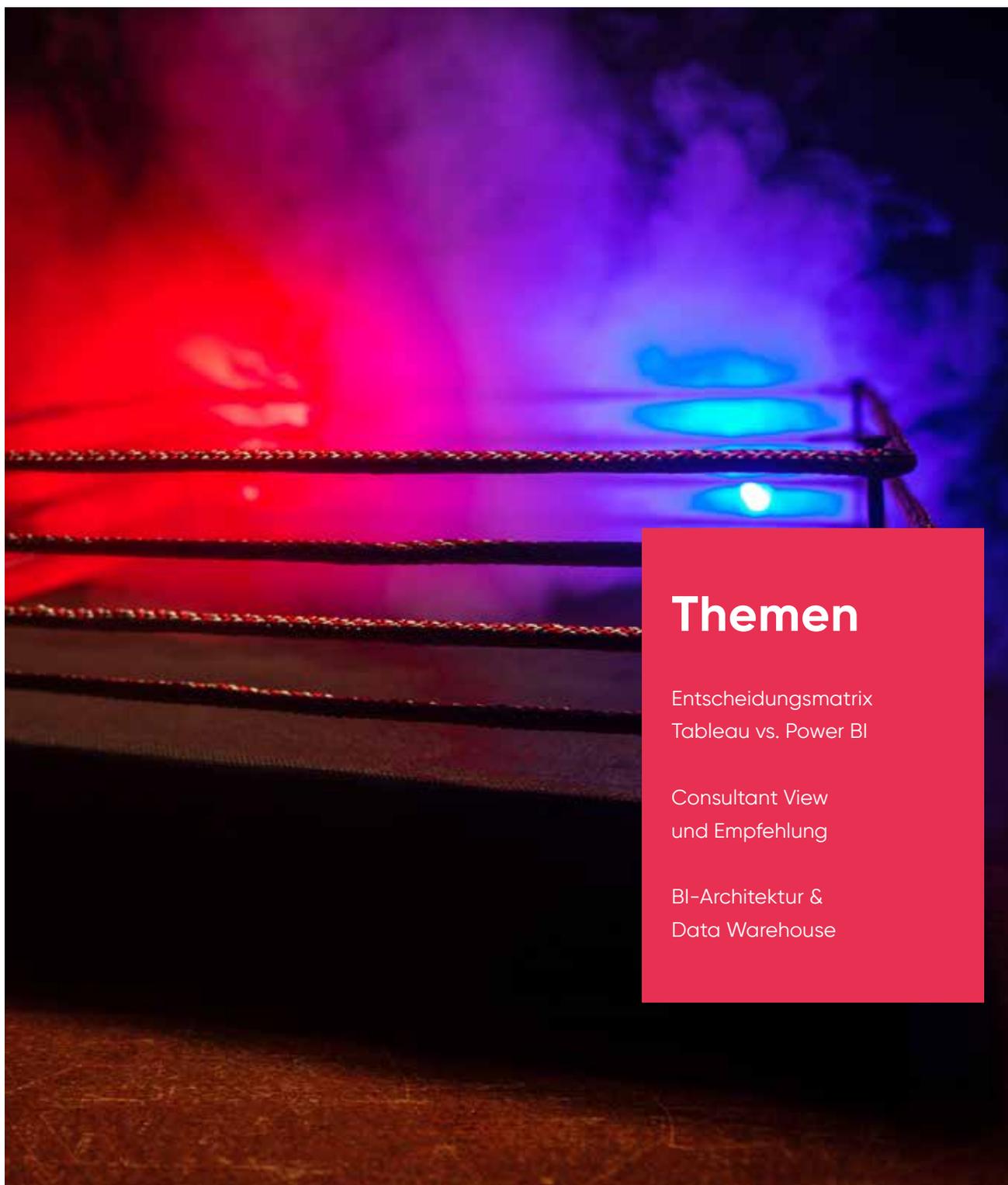


Tableau vs. Power BI

Das Data-Analytics-Duell



Themen

Entscheidungsmatrix
Tableau vs. Power BI

Consultant View
und Empfehlung

BI-Architektur &
Data Warehouse

+49 221 975 849 70
info@taod.de
www.taod.de

taod Consulting GmbH
Oskar-Jäger-Str. 173
Gebäude K4 | 50825 Köln

taod

Inhalt

Vorwort

Deine Daten. Dein Tool. Big Bang.

3

Entscheidungsmatrix für Funktionen

Power BI oder Tableau – Welcher

Analyse-Typ bist du?

6

Benutzerfreundlichkeit

und Schulung

Tool Fitness

12

Preisgestaltung

Über Geld spricht man

16

Elevator Pitch Tableau vs. Power BI

Duell der Consultants

21

Data Warehousing

Bitte nicht nur an BI denken!

23

Handlungsempfehlung

Jetzt ist es deine Challenge

26

Mehr zu diesen und anderen Themen
findest du auf unserer Website:

www.taod.de

Deine Daten. Dein Tool. Big Bang.

Daten sind mächtig. Wer mit ihnen umzugehen weiß, besitzt entscheidende Wettbewerbsvorteile. Und es werden immer mehr Daten, die wir sammeln, speichern und verstehen sollten. Sprechen wir heute noch über Big Data, dürfen wir uns in wenigen Jahren voraussichtlich mit Giant Data auseinandersetzen. Damit erhöht sich die Bedeutung von Datenvisualisierung und Datenanalyse noch weiter, als sie heute ohnehin schon ist – und mit ihr die Auswahl leistungsfähiger Technologien und Tools.

Doch vor der Auswahl eines konkreten Tools steht die Erkenntnis, wie wichtig die Einführung und Ausübung von Business Intelligence im eigenen Unternehmen ist, und zwar in sämtlichen Unternehmensbereichen eines Unternehmens. Jede einzelne Person eines Unternehmens sollte Zugang zu Daten haben und eigenständig mit ihnen arbeiten können. Daten gehören in Arbeitsroutinen und Denkprozesse verortet, so dass sie ihr gesamtes Potenzial entfalten können. Die strategische Entscheidung für BI bringt dann zahlreiche Vorteile mit sich.

Datenquellen kombinieren

Unternehmen tendieren dazu, viele verschiedene Systeme zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse zu

verwenden. Grundsätzlich kann jedes System große Datenmengen speichern. Eine BI-Software verbindet Daten aus mehreren internen und externen Quellen, so dass Benutzende Analysen mit einer einzigen Plattform durchführen können. Der konsolidierte Blick auf kombinierte Datenquellen fördert datengetriebene Entscheidungen und das Erkennen von Entwicklungen.

Beschleunigter Zugriff

Um Wettbewerbsvorteile zu erzielen, müssen sich Unternehmen an die sich verändernden Bedingungen intern oder innerhalb ihrer Branche anpassen, um Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Kritische Entscheidungen sind teilweise innerhalb von Stunden zu treffen. Die Auswertung von Daten darf somit nicht Tage oder sogar Wochen benötigen. BI-Software umfasst automatisierte Funktionen, so dass Anwendende sofort die Antworten erhalten, die sie benötigen.

Kollaboratives Arbeiten

BI-Tools können dazu beitragen, die Zusammenarbeit zu verbessern und Silos unter den Teams aufzubrechen, da alle auf die gleichen Informationen zugreifen können. Die Dashboards und Berichte sind interaktiv und können mühelos gemeinsam genutzt werden.

Jede und jeder kann Kommentare direkt im Dashboard oder im Bericht abgeben. Berichte werden auch für externe Personen, wie Kundenkontakte oder Lieferanten, sicher freigegeben.

Innovation

BI-Software bietet Unternehmen neue Möglichkeiten, ihr Geschäft weiterzuentwickeln. Sie hilft beispielsweise neue Verkäufe oder Einnahmen zu erzielen, den Kundenservice zu verbessern oder neue Stellen zu schaffen. Die Software verfügt über Prognosefunktionen wie prädiktive Analysen, so dass Benutzende leicht Trends in ihren Daten erkennen können. BI-Tools helfen Unternehmen auch bei der Beseitigung von Prozessen, die nicht mehr funktionieren oder die Produktivität behindern.

Power BI, Tableau – und dann kommt lange nichts So weit, so klar. Doch die Datenflut steigt rasant und mit ihr die Notwendigkeit, komplexe Informationen in verwertbare Erkenntnisse umzuwandeln. Die Auswahl des richtigen BI-Tools beschäftigt deshalb zahlreiche Unternehmen. Im heutigen wettbewerbsintensiven Markt ist es unerlässlich, auf Tools zu setzen, die nicht nur leistungsstark, sondern auch benutzerfreundlich sind. Gleichzeitig müssen sie die Balance zwischen Kosten und Nutzen wahren.

Das ist leichter gesagt als getan. Denn beinahe täglich erobern neue Technologien den Markt, während etablierte Anbieter kontinuierlich auf der Suche nach neuen Möglichkeiten sind, ihre Angebote zu erweitern und zu verbessern. In dieser sich permanent wandelnden IT-Landschaft haben sich zwei Tools längst etabliert: Microsoft Power BI und Tableau. Diese beiden Big Player des Gartner Magic Quadrants für BI-Tools stehen an der Spitze der Industrie und werden oft als die Standardlösungen für professionelle Datenanalyse und Datenvisualisierung angesehen.

Welches Tool führt dich an die Spitze?

Aber wie entscheidest du, welches Tool das richtige für dich oder dein Unternehmen ist? Wie differenzieren sich diese beiden Giganten in Bezug auf Leistung, Benutzerfreundlichkeit, Integration und Preisgestaltung voneinander? Und wie kannst du eine fundierte Ent-

scheidung treffen, die nicht nur den aktuellen, sondern auch den zukünftigen Bedürfnissen deines Unternehmens entspricht?

In den folgenden Abschnitten werden wir Power BI und Tableau gegenüberstellen. Wir werden ihre Stärken, Schwächen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten untersuchen, um dir dabei zu helfen, die bestmögliche Wahl für deine spezifischen Bedürfnisse und Ziele zu treffen. Dieses Whitepaper ist mehr als nur ein einfacher Vergleich – es ist ein detaillierter Leitfaden, der dir einen echten Mehrwert bietet, indem er dich durch den Prozess der Auswahl des perfekten Tools für Datenvisualisierung und Datenanalyse führt.

Die Reise durch die faszinierende Welt der Daten beginnt hier. Begleite uns, und entdecke, welches dieser Tools dich an die Spitze führen wird. <



Dieses Vorwort schrieb

Frederic Bauerfeind
Chief Commercial Officer
taod Consulting

230 000
000 000
000 000
000 000

Das prognostizierte jährliche Datenaufkommen weltweit liegt im Jahr 2027 bei 284,3 Zettabyte.

Quelle: Statista

Welcher Analyse-Typ bist du?

Bei der Auswahl eines BI-Tools ist eine sorgfältige Betrachtung verschiedener Faktoren von zentraler Bedeutung. Die Bedürfnisse und Ziele eines Unternehmens spielen eine große Rolle, aber auch die technische Integration, Anpassungsfähigkeit, Benutzerfreundlichkeit und Kosten müssen miteinander abgewogen werden. Es ist keine Entscheidung, die leichtfertig getroffen werden sollte, da das gewählte BI-Tool die Art und Weise, wie ein Unternehmen seine Daten analysiert und verwertet, maßgeblich beeinflussen wird.

In unserer Beratung konzentrieren wir uns oft darauf, einen klaren Überblick über die relevantesten Handlungsfelder zu bieten, die bei der Auswahl eines BI-Tools berücksichtigt werden müssen. Das Spektrum reicht von der nahtlosen Integration von Daten über die Visualisierungsmöglichkeiten und Berichterstellung bis hin zu Aspekten wie Mobilität, Zugänglichkeit und der Wahl zwischen Cloud- oder On-Premise-Lösungen.

Um dir bei der Entscheidungsfindung zu helfen, haben wir die beiden führenden BI-Tools, Power BI und Tableau, in den folgenden Bereichen verglichen: Datenintegration, Visualisierungsfähigkeiten, Berichterstattung und Dashboards sowie Cloud- und On-Premise-Lösungen. Diese Analyse soll dir einen umfassenden Einblick in die Stärken und Schwächen beider Tools geben, um eine fundierte, auf deine spezifischen Bedürfnisse zugeschnittene Entscheidung zu treffen. <



Consultant View & Handlungsempfehlung

Benjamin Hinz kennt sich mit den analytischen Bedürfnissen von Unternehmen aus. Als Managing Consultant setzt er sich Tag für Tag mit den strategischen und technologischen Möglichkeiten in den Bereichen Business Intelligence und Data Analytics auseinander. Power BI und Tableau gehören zu seinen täglichen Werkzeugen, die er bereits in zahlreichen Kundenprojekten mit den unterschiedlichsten Anforderungen erfolgreich implementiert und eingesetzt hat.

Für dieses Whitepaper nimmt sich der Managing Consultant von taod Zeit, um dir einen ersten und trotzdem ausgewogenen Überblick über die Vor- und vielleicht auch Nachteile beider Tools zu geben. Auf den nächsten Seiten erhältst du wichtige Informationen, Details und Entscheidungshilfen für deine Tool-Auswahl.

Datenintegration

In der Business-Intelligence-Welt ist die Fähigkeit zur Datenintegration ein zentraler Aspekt. Sowohl Power BI als auch Tableau haben in diesem Bereich viel zu bieten. Die Unterschiede in den Ansätzen und Fähigkeiten der beiden Tools können fein und dennoch bedeutend sein, je nach den spezifischen Anforderungen und dem Kontext eines Unternehmens.



Power BI ist bekannt für seine nahtlose Integration in das Microsoft-Ökosystem. Wenn ein Unternehmen bereits Microsoft-Produkte wie Azure, SQL-Server und SharePoint nutzt, bietet Power BI eine reibungslose und effiziente Möglichkeit, diese Datenquellen zu verbinden und zu analysieren. Aber die Integration beschränkt sich nicht nur auf Microsoft-Produkte. Power BI unterstützt auch eine Vielzahl von Nicht-Microsoft-Diensten, einschließlich verschiedener APIs und webbasierter Dienste.

Tableau bietet einen anderen Ansatz und hebt sich durch seine breite Unterstützung von Datenverbindungen hervor. Mit mehr als 70 nativen Datenverbindungen kann Tableau auf eine Vielzahl von Datenquellen zugreifen, einschließlich einiger spezialisierter oder weniger verbreiteter Datenquellen, die Power BI nicht nativ unterstützt. Diese Vielseitigkeit kann Tableau zur bevorzugten Wahl machen, wenn dein Unternehmen mit einer breiten Palette von Datenquellen arbeitet.

VS

Du bewegst dich in einer
Microsoft-Umgebung?

Power BI!

Du arbeitest mit vielen
Non-Microsoft Datenquellen?

Tableau!



Consultant View

“Wenn dein Unternehmen bereits stark in Microsoft-Technologien investiert hat, ist Power BI wahrscheinlich die nahtlosere Option für die Datenintegration. Andernfalls bietet Tableau dank seiner breiten Unterstützung von Datenverbindungen mehr Flexibilität. Achtung: Es ist nicht empfehlenswert, DWH ähnliche Strukturen in BI-Tools aufzubauen, da die Tools vor allem bei hohen Datenmengen (Faustregel > 1 Mio. Zeilen) und vielen Transformationen in die Knie gehen.”

Visualisierungsfähigkeiten

In der heutigen datengetriebenen Welt sind Visualisierungsfähigkeiten entscheidend, um komplexe Datenmengen in leicht verständliche, aussagekräftige Einsichten zu verwandeln. Sowohl Power BI als auch Tableau bieten beeindruckende Möglichkeiten in diesem Bereich, aber ihre Ansätze und Stärken unterscheiden sich deutlich.



Power BI zielt darauf ab, das Erstellen von Visualisierungen so einfach und intuitiv wie möglich zu gestalten. Die breite Palette von vordefinierten Vorlagen bietet eine einfache Möglichkeit, Daten in ansprechende Diagramme und Grafiken zu verwandeln, selbst für diejenigen, die nicht unbedingt Fachexperten im Bereich der Datenanalyse sind. Anwendende, die bereits mit gängigen Office-Produkten wie PowerPoint und Excel vertraut sind, werden wahrscheinlich eine flache Lernkurve erleben, da viele der Benutzeroberflächen und Funktionen vertraut sein dürften.

Der klare Fokus von Power BI liegt jedoch auf Reporting, nicht auf der explorativen Analyse der Daten. Dies macht es besonders geeignet für Standard-Berichterstattung und Dashboards, wo die Visualisierungen in der Regel klar definiert und weniger variabel sind.



Tableau steht am anderen Ende des Spektrums und ist bekannt für seine herausragenden Analysefunktionen. Wo Power BI sich auf das Reporting konzentriert, bietet Tableau eine beeindruckende Tiefe und Vielfalt an Visualisierungsoptionen. Dies beinhaltet sogar spezielle Funktionen, zum Beispiel zur Erstellung multidimensionaler Grafiken, die in anderen Tools selten sind.

Die Möglichkeit, Dashboards tiefgreifend anzupassen, ermöglicht es den Benutzenden, genau die Einblicke zu gewinnen, die sie benötigen, in genau der Form, die für sie am sinnvollsten ist. Die Drag-and-Drop-Funktionalität erleichtert das Experimentieren und Erkunden von Daten, wobei User Daten auf viele verschiedene Arten visualisieren können. Diese Vielfalt und Flexibilität sorgt für eine steile Lernkurve, besonders für diejenigen, die neu in der Datenanalyse sind.

VS

Du musst viele Reports erstellen?

Power BI!

Du erstellst spezialisierte und komplexe Analysen?

Tableau!

Consultant View



"Hier hängt es stark von deinen Bedürfnissen und Zielen ab. Wenn du nach einem Tool suchst, das die Erstellung von Standard-Reports und -Dashboards vereinfacht, ist Power BI wahrscheinlich die richtige Wahl. Wenn du spezialisierte, komplexe Analysen benötigst, kann Tableau die überlegene Option sein. Sollen geographische Informationen visualisiert werden, sind die Möglichkeiten in Tableau viel umfangreicher. Hintergrundkarten werden leicht individuell angepasst, mehrere Kartenlayer werden übereinander gelegt und von den Nutzern eigenständig eingeblendet."

Kollaboration und Berichterstattung

In der heutigen Geschäftswelt, in der Zusammenarbeit und Teamarbeit immer mehr an Bedeutung gewinnen, sind die Fähigkeiten zur Berichterstattung und Dashboard-Erstellung von zentraler Bedeutung. Sie dienen nicht nur als Instrumente für Einzelpersonen, um Geschäftsinformationen zu verstehen, sondern auch als Plattformen für Teams, um gemeinsam an Daten zu arbeiten, Einsichten zu teilen und gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Power BI und Tableau bieten in diesem Bereich beeindruckende Funktionen, wobei sich jeder von ihnen auf unterschiedliche Aspekte der Zusammenarbeit konzentriert.



Power BI stärkt die Teamarbeit durch seine nahtlose Integration mit dem Microsoft-Ökosystem. Mit der Erstellung von interaktiven Dashboards und Berichten in Power BI können Teams die Daten nicht nur analysieren, sondern auch Erkenntnisse innerhalb vertrauter Microsoft-Tools wie Excel und Teams teilen. Diese Integration erleichtert den nahtlosen Übergang von der Datenanalyse zur Teamdiskussion und Teamkollaboration. Beispielsweise können Teammitglieder gemeinsam an einem Bericht in Power BI arbeiten, diesen direkt in Microsoft Teams teilen und dort Feedback und Anmerkungen austauschen – alles, ohne die Plattform zu wechseln.



Während Power BI den Schwerpunkt auf das Microsoft-Ökosystem legt, setzt Tableau auf eine breite und flexible Berichterstattung. Tableau ermöglicht Teams, maßgeschneiderte Dashboards zu erstellen, die genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

VS

Du benötigst eine schnelle und einfache Berichterstattung?

Power BI!

Du brauchst maßgeschneiderte und detaillierte Berichte?

Tableau!

Consultant View



„Obwohl sowohl Power BI als auch Tableau starke Berichts- und Dashboard-Funktionen bieten, unterscheiden sie sich in ihrem Ansatz zur Kollaboration. Während Power BI den Schwerpunkt auf integrierte Zusammenarbeit im Microsoft-Ökosystem legt, bietet Tableau mehr Flexibilität in Bezug auf Berichtsoptionen.“

Berechtigung von Nutzern

Das Rollen- und Berechtigungsmanagement ist von hoher Bedeutung für die Sicherheit von Daten. Ziel ist es, sicherzustellen, dass Benutzende nur auf diejenigen Ressourcen und Daten zugreifen können, für die sie autorisiert sind, und gleichzeitig die Integrität und Vertraulichkeit der Daten zu schützen. Die Verwaltung von Benutzerzugriffsrechten und Benutzerberechtigungen in einem BI-System sollte dementsprechend einfach und auf unterschiedlichen Ebenen umsetzbar sein.



In Power BI lassen sich auf mehreren Ebenen Berechtigungen einstellen. Nutzer und Gruppen können auf Arbeitsbereiche und auf Berichte berechtigt werden. Zudem können veröffentlichte Datenquellen anderen Erstellern von Reports zur Verfügung gestellt werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Berechtigungen innerhalb der Datensätze, also eine Row-Level-Security, einzurichten, wodurch einzelne Nutzer und Nutzerinnen je nach Position im Unternehmen nur einen Teil der Daten sehen können.



Tableau bietet alle Funktionen, die auch Power BI umfasst. Darüber hinaus weist das Tool zwei Stärken auf, die hervorzuheben sind. Auf dem Tableau-Server lassen sich zum einen die Berechtigungen deutlich individueller einstellen. Für die gesamte Ordnerstruktur und für jede Datei lässt sich festlegen, wer Lese- und Schreibrechte besitzt, wer Berechtigungen vergeben darf bis zu Einstellungen, wer Inhalte und Daten herunterladen darf. Zum anderen lassen sich komplexere Berechtigungsmodelle, in denen beispielsweise Abteilungszugehörigkeiten, aber auch andere Hierarchieebenen mit einfließen müssen, in den Datenmodelle deutlich leichter integrieren.

VS

Du willst deine Nutzerberechtigungen auf deinen Microsoft AD Nutzergruppen aufbauen?

Power BI!

Du brauchst individuelle und komplexe Berechtigungsmodelle?

Tableau!

Consultant View



“Beide Tools bieten die Möglichkeit das Active Directory des eigenen Unternehmens anzubinden. Somit lassen sich die darin bereits erstellten Gruppen und Rollen im Unternehmen für das Berechtigungsmodell im Reporting nutzen.”

Cloud- und On-Premise-Lösungen

Die Auswahl eines Business Intelligence-Tools hängt oft von der Flexibilität ab, die es bei der Integration und Verwaltung von Daten bietet. Unternehmen benötigen heutzutage sowohl Cloud- als auch On-Premise-Lösungen, um verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden. Hier sind Power BI und Tableau zwei prominente Tools, die auf unterschiedliche Weise auf diese Bedürfnisse eingehen.

Power BI

Power BI Service

Power BI, entwickelt von Microsoft, bietet eine nahtlose Integration mit der Azure Cloud-Plattform und entsprechend auch Office 365. Für Unternehmen, die bereits Microsoft-Dienste nutzen, kann dies die Einrichtung und Verwaltung erheblich vereinfachen. Statt sich auf mehrere verschiedene Tools oder Plattformen verlassen zu müssen, können sie alles unter einem Dach konsolidieren.

Power BI Report Server

Darüber hinaus bietet Power BI mit dem Power BI Report Server eine On-Premise-Option. Dies ist besonders wichtig für Unternehmen, die ihre Daten lokal halten müssen, sei es aus Compliance-Gründen oder aus Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und Kontrolle. Mit dem Power BI Report Server können sie die gleichen Analyse- und Berichtsfunktionen nutzen, ohne ihre Daten aus der eigenen Infrastruktur zu verlagern.

+ a b | e a u[®] S O F T W A R E

Tableau Online

Tableau bietet mit Tableau Online und Tableau Server eine ähnliche Flexibilität bei der Hosting-Auswahl. Tableau Online ist eine vollständig gehostete Cloud-Lösung, die mit verschiedenen Cloud-Plattformen wie AWS, Google Cloud und sogar Azure funktioniert. Diese Flexibilität eröffnet Unternehmen mehr Möglichkeiten, da sie nicht auf eine bestimmte Cloud-Plattform beschränkt sind.

Tableau Server

Mit Tableau Server können Unternehmen ihre Daten entweder in einer privaten Cloud oder On-Premise hosten. Diese Flexibilität bedeutet, dass Tableau an eine Vielzahl von Infrastrukturen und Compliance-Anforderungen angepasst werden kann. Egal, ob es sich um die Einhaltung spezifischer Datenschutzbestimmungen oder um die Anpassung an vorhandene IT-Infrastrukturen handelt, Tableau bietet die notwendige Flexibilität.

VS

Du nutzt Microsoft Azure oder Office 365 und suchst einfache Integrationsmöglichkeiten, um Zeit und Ressourcen zu sparen?

Power BI!

Du benötigst mehr Flexibilität bei Hosting-Optionen, etwa wegen spezifischer Anforderungen oder einer Bindung an einen anderen Cloud-Anbieter?

Tableau!

Consultant View



“Deine Wahl zwischen Power BI und Tableau in Bezug auf Cloud- und On-Premise-Lösungen sollte auf deiner aktuellen Technologiestrategie und langfristigen Unternehmenszielen basieren.”

Tool Fitness

Je benutzerfreundlicher ein Datenanalyse-Tool konzipiert ist, desto effizienter und effektiver können Benutzende, unabhängig von ihrem technischen Hintergrund, mit den Werkzeugen arbeiten. Ein gutes Tool sollte über eine intuitive Benutzeroberfläche verfügen, die einfach zu verstehen ist.

Klare Menüs, Symbole und Anweisungen helfen den Usern, sich in der Software zurechtzufinden. Auch die Navigation sollte einfach gehalten sein sowie über eine klare und logische Hierarchie für Funktionen und Optionen verfügen. Datenanalyse-Tools sollten weiterhin leistungsstarke Visualisierungsfunktionen bieten, die es den Benutzenden ermöglichen, Daten auf anschauliche Weise zu präsentieren und zu erkunden. Interaktive Diagramme und Grafiken erleichtern das Verständnis komplexer Zusammenhänge. Drag-and-Drop-Funktionalitäten, automatische Assistenten, Echtzeit-Vorschau sowie Such- und Filterfunktionen ergänzen das Usability-Repertoire standardmäßig. Datenanalyse-Tools können sehr leistungsfähig sein,

aber ihre volle Funktionalität und ihr Potenzial sind oft erst nach intensiver Schulung ersichtlich. Umfassendes Know-how hilft, die breite Palette von Funktionen und Optionen des Tools nicht nur zu verstehen, sondern vor allem effektiv zu nutzen. So entwickelt sich mit der Zeit ein noch tieferes Verständnis für die eigene Arbeit mit Daten. Doch Datenanalyse-Tools werden kontinuierlich weiterentwickelt. So werden regelmäßig neue Funktionen und Updates veröffentlicht, die mit dem vorhandenen Wissen vereint werden müssen. Hier heißt es, am Ball bleiben und stets auf dem neuesten technologischen Wissensstand zu bleiben. Wer die News- und Update-Seiten der Tool-Anbieter im Blick behält, ist schon mal gut beraten. Doch vor allem der Austausch mit Gleichgesinnten und Tool-Experten hilft, den eigenen Horizont ständig zu erweitern.

Zwischen Power BI und Tableau zeigen sich in den Punkten Benutzerfreundlichkeit und Schulung mit leichten Unterschieden, die am Ende jedoch für den einen oder die andere den Ausschlag geben können.

Lernkurve und Unterstützung

Power BI von Microsoft zeichnet sich durch seine Integrationsfähigkeit in eine Vielzahl anderer Tools und Plattformen aus. Diese tiefe Integration ermöglicht eine unglaubliche Vielseitigkeit und Funktionalität, birgt jedoch auch eine Herausforderung: Die Lernkurve kann recht lang sein.

Die Fähigkeit von Power BI, sich in verschiedene Datenquellen und Microsoft-Produkte zu integrieren, erfordert von deinem Team ein umfassendes Verständnis sowohl von den spezifischen Eigenschaften von Power BI als auch den anderen integrierten Tools. Während Power BI auf den ersten Blick benutzerfreundlich erscheinen mag, vor allem, wenn dein Team mit Microsoft Office vertraut ist, ist die vollständige Beherrschung aller Möglichkeiten, die durch die Integration geboten werden, eine langfristige Investition in Zeit und Schulung.

Microsoft bietet eine breite Palette von Ressourcen und Unterstützung, um den Lernprozess zu unterstützen, aber es sollte klargestellt werden, dass die Maximierung der Nutzung von Power BI ein ernsthaftes Engagement erfordert.

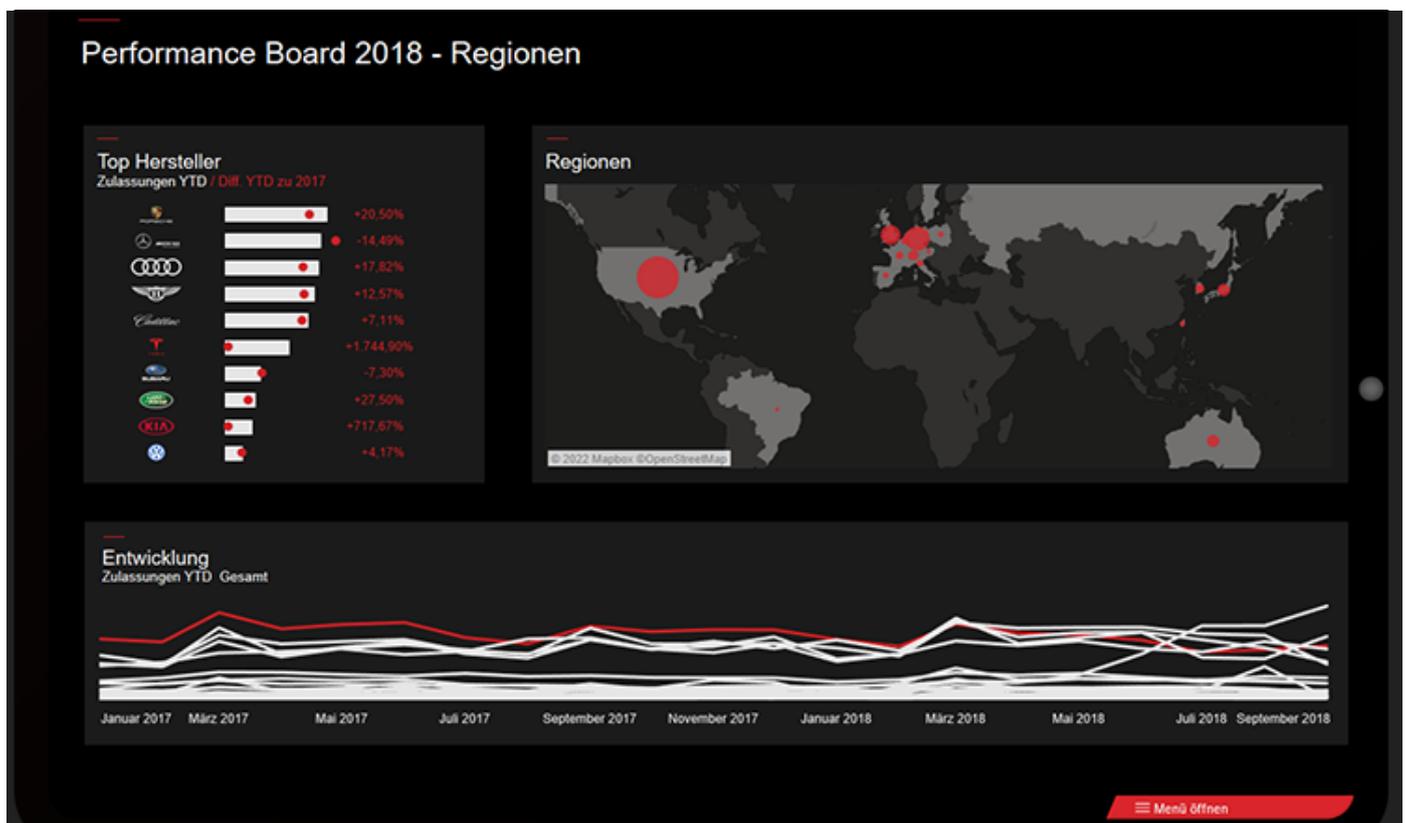
Im Gegensatz dazu steht Tableau, ein Tool, das sich auf die Analyse und Visualisierung von Daten spezialisiert hat. Tableaus Fokus auf dieses spezifische Gebiet ermöglicht eine sehr steile Lernkurve. Obwohl das Tool unglaublich leistungsfähig ist, ist die Konzentration auf einen Bereich der Datenverarbeitung ein Vorteil, wenn es darum geht, schnell Kompetenz aufzubauen.

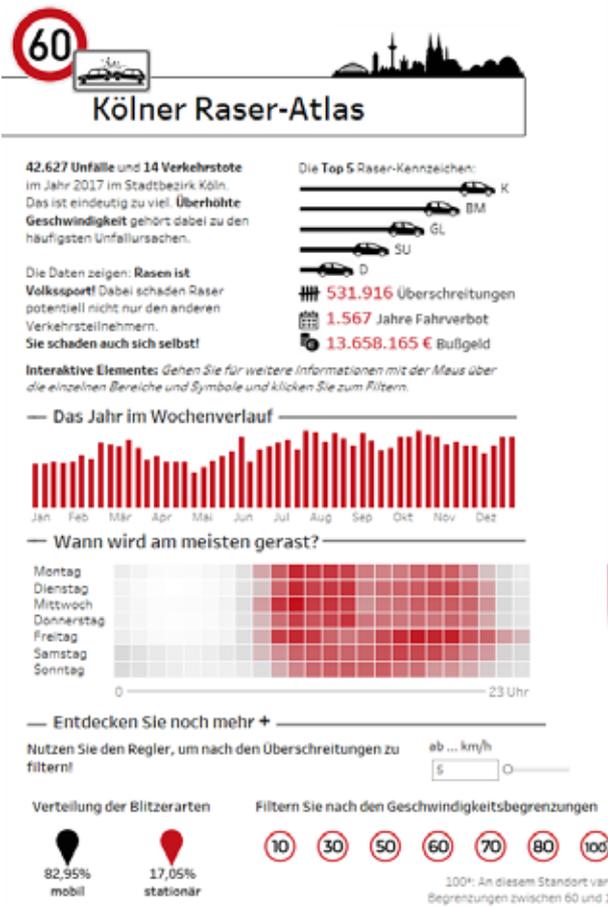
Tableau ist bekannt für seine intuitiven Drag-and-Drop-Funktionen und seine Visualisierungs-Tools, aber diese Benutzerfreundlichkeit bedeutet nicht, dass es ein oberflächliches Tool ist. Die Tiefe und Komplexität, die in der Datenanalyse und Datenvisualisierung möglich sind, macht Tableau zu einem leistungsfähigen Werkzeug für Experten und Expertinnen.

Community und Ressourcen

Die Community rund um Power BI ist umfangreich und engagiert sich aktiv. Da Power BI Teil des Microsoft-Ökosystems ist, profitiert es von einer breiten Basis an Entwicklern, Analysten und Business-Profis, die das Tool in ihren Arbeitsabläufen verwenden.

Die Power BI Community bietet Foren, Benutzergruppen und eine Vielzahl von Online-Ressourcen, die





taod Tableau Demo-Dashboard aus offenen Verkehrsdaten der Stadt Köln

speziell darauf abzielen, Nutzende in allen Phasen ihres Lernprozesses zu unterstützen. Von Anfänger-Tutorials bis hin zu fortschrittlichen Techniken – die Online-Community von Power BI ist ein lebendiger Ort für den Austausch von Wissen, Ideen und Best Practices. Darüber hinaus sind die von Microsoft organisierten Konferenzen und Events wichtige Gelegenheiten, um mit anderen Power BI-Experten und -Expertinnen in Kontakt zu treten und von ihren Erfahrungen zu lernen.

Tableaus Community ist ebenso dynamisch und unterstützend, mit einer vielleicht noch stärkeren Betonung von Kreativität und Zusammenarbeit. Die Tableau Community fordert die Nutzenden dazu auf, ihre Visualisierungen und Dashboards zu teilen, was wiederum eine Quelle der Inspiration und des Lernens für andere darstellt. Tableau Public, eine Plattform, auf der Benutzende ihre Arbeit teilen können, ist ein herausragendes Beispiel für diese Kultur der Zusammenarbeit. Dort finden sich Tausende von Visualisierungen, die von einer globalen Community von Datenenthusiasten erstellt wurden.

Die Tableau-Community bietet auch zahlreiche Foren, Blogs, User Groups und Veranstaltungen, in denen Nutzer Fragen stellen, Herausforderungen diskutieren und neue Techniken und Ideen erkunden können. Die offene und kollegiale Atmosphäre dieser Community ist eine wertvolle Ressource für alle, die das Tool erlernen oder ihre Fähigkeiten in der Datenvisualisierung vertiefen möchten.

Fazit

Beide Tools bedienen sich der Drag & Drop Methodik und gewährleisten so eine intuitive Bedienung. Dennoch ist die Nutzerfreundlichkeit stark vom individuellen Empfinden abhängig. Wer das klassische Look & Feel von Microsoft gewohnt ist, wird sich in Power BI schneller zurecht finden. In Tableau hingegen lassen sich Abbildungen als Anfänger meistens zügiger zusammenziehen, da die Berechnungen einfacher gehalten sind. Zudem ist auf das aktuell genutzte Betriebssystem zu achten, da Power BI nur auf Windows funktioniert. <

Community of Practice für Power BI

**Ganz allein trockene Reportings
bauen? Musst du nicht. Heb deine
Datenanalyse mit Power BI oder
Tableau auf ein neues Level.**

Zur besten Frühstückszeit leisten dir unsere Data Consultants Gesellschaft bei deiner Datenanalyse mit Power BI oder Tableau, zeigen dir Beispiele aus der Praxis sowie neue Tool-Features und geben dir praktische Tipps für einen abwechslungsreichen Alltag mit dem Microsoft-Tool.

Sei Teil von Communities, in der sich Interessierte in Power BI oder Tableau online austauschen können und ihre Expertise stärken.

Tableau: Jeden 1. Dienstag im Monat

Power BI: Jeden 1. Mittwoch im Monat

jeweils um 10 Uhr



**Hol dir Power BI
zum Frühstück!**

taod.de/bi-breakfast

Über Geld spricht man

Irgendwann müssen wir auch über Geld sprechen. Machen wir es kurz und übersichtlich.

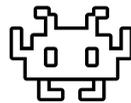


Power BI ist eine leistungsstarke Business Intelligence (BI)-Plattform von Microsoft, die es Unternehmen ermöglicht, Daten aus verschiedenen Quellen zu erfassen, zu analysieren und in aussagekräftige Berichte und Visualisierungen umzuwandeln. Hier sind einige der wichtigsten Funktionen von Power BI.



Datenimport und -verbindung

Power BI kann Daten aus einer Vielzahl von Quellen importieren und verbinden, darunter Datenbanken, Excel-Dateien, Cloud-Dienste, lokale Dateien und mehr. Es bietet auch eine Vielzahl von Konnektoren für gängige Datenquellen.



Datenvisualisierungen

Es bietet eine breite Palette von Datenvisualisierungsoptionen, darunter Balkendiagramme, Kreisdiagramme, Karten, Liniendiagramme, KPI-Karten und mehr. Benutzer können Visualisierungen genau an ihre Bedürfnisse anpassen.



Datenbereinigung und Datentransformation

Nutzer können Daten in Power BI bereinigen und transformieren, um sie für Analysen vorzubereiten. Dies umfasst das Filtern, Gruppieren, Umbenennen und Kombinieren von Daten, um sie zu optimieren.



Modellierung

Power BI ermöglicht es, Datenmodelle zu erstellen, die Beziehungen zwischen verschiedenen Tabellen darstellen. Dadurch sind komplexe Abfragen und Analysen möglich.



Dashboards

Power BI ermöglicht die Erstellung von interaktiven Dashboards, die eine schnelle Übersicht über wichtige Kennzahlen bieten. Benutzer können in Echtzeit mit den Dashboards interagieren.



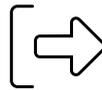
Berichterstellung

Nutzer können Berichte in Power BI über eine benutzerfreundliche Oberfläche erstellen, die Diagramme, Tabellen, Karten und Visualisierungen enthält.



Cloud- und mobile Nutzung

Power BI bietet eine cloudbasierte Lösung, die es ermöglicht, Berichte und Dashboards in der Cloud zu speichern und von jedem Gerät aus darauf zuzugreifen.



Veröffentlichung und Freigabe

Benutzer können Berichte und Dashboards in Power BI veröffentlichen und freigeben, damit andere Benutzer darauf zugreifen können. Dies ermöglicht die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch.

Was kostet das?

Die Basisversion von Power BI ist in der Microsoft 365/Office E5 Lizenz integriert und kostenlos verfügbar. Wer diese Lizenz nicht besitzt muss mit folgenden Kosten rechnen:

Power BI Pro

Wer keine Microsoft 365 E5 Lizenz besitzt, greift auf Power BI Pro zurück. Mit dieser Variante lizenzieren Unternehmen einzelner Benutzer für die Erstellung von Berichten und Dashboards und für das Anzeigen von Inhalten in der gesamten Organisation. Diese Lizenz ist enthalten in der Microsoft 365 E5 Lizenz, alle anderen bezahlen:

9,40 €

Nutzer / Monat

Power BI Premium

Lizenzierung einzelner Benutzer mit Zugriff auf größere Modellgrößen, häufigere Aktualisierungen, XMLA-Lese-/Schreibzugriff, Bereitstellungs-Pipelines und andere Funktionen auf Unternehmensebene.

18,70 €

Nutzer / Monat

Power BI Premium pro Kapazität

Lizenzierung einer gesamten Organisation, damit Inhalt-nutzer Berichte ohne zusätzliche kostenpflichtige Lizenzen pro Benutzer überprüfen und mit diesen interagieren können. Lohnt sich besonders für sehr große Unternehmen.

4.675,60 €

pro Kapazität / Monat

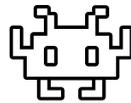
Aktuelle Preisinformationen unter
<https://powerbi.microsoft.com/de-de/pricing/>

Tableau Desktop ist eine leistungsstarke Software-Anwendung zur Erstellung interaktiver Datenvisualisierungen und Business-Intelligence-Dashboards. Es ist eines der Hauptprodukte von Tableau und bietet Datenexperten, Analysten und Fachleuten die Werkzeuge, um Daten aus verschiedenen Quellen zu importieren, zu analysieren und in anschauliche und interaktive Berichte und Visualisierungen umzuwandeln. Hier sind einige der wichtigsten Funktionen und Merkmale von Tableau Desktop.



Datenverbindung

Tableau Desktop ermöglicht es Benutzern, Daten aus einer Vielzahl von Quellen zu importieren, darunter Datenbanken, Excel-Dateien, Cloud-Speicher, Webdienste und viele andere. Es unterstützt auch die Verbindung zu Big-Data-Plattformen.



Visualisierungen erstellen

Mit Tableau Desktop können Benutzer eine breite Palette von Diagrammen, Grafiken und Visualisierungen erstellen, darunter Balkendiagramme, Kreisdiagramme, Scatterplots, Kartenvisualisierungen und vieles mehr.



Datenbereinigung und Datentransformation

Benutzer können Daten in Tableau Desktop bereinigen, transformieren und modellieren, um sie für die Analyse vorzubereiten. Dies umfasst das Ändern von Datentypen, das Zusammenführen von Datenquellen und das Erstellen von Berechnungen.



Interaktive Dashboards

Benutzer können interaktive Dashboards erstellen, die es den Endbenutzern ermöglichen, Daten zu filtern, in Diagrammen zu bohren und wichtige Erkenntnisse zu gewinnen. Diese Dashboards können auch interaktive Aktionen und Parameter verwenden.



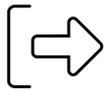
Erweiterte Berechnungen

Tableau Desktop bietet leistungsstarke Berechnungsmöglichkeiten, mit denen Benutzer komplexe Berechnungen, Berechnungsfelder und Berechnungen auf mehreren Ebenen durchführen können.



Integration von Datenaktualisierung

Benutzer können Zeitpläne für die Aktualisierung von Datenquellen festlegen, um sicherzustellen, dass ihre Berichte und Dashboards stets aktuell sind.



Freigabe und Veröffentlichung

Tableau Desktop ermöglicht die Veröffentlichung von Dashboards auf Tableau Server oder Tableau Online, wodurch andere Benutzer auf die erstellten Berichte und Visualisierungen zugreifen können.



Tableau Desktop

Tableau Desktop bietet einen Probezeitraum von zwei Wochen. Viewer, Creator und Explorer sind verschiedene Lizenzierungsstufen und Editionen der Tableau-Software, die von Tableau angeboten werden. Jede dieser Editionen hat unterschiedliche Funktionen und Berechtigungen für Benutzende in einer Organisation.

Was kostet das?

Tableau bietet eine zweiwöchige kostenlose Testphase. Danach muss du mit folgenden Kosten rechnen:

Tableau Creator

Tableau Creator ist die umfassendste und leistungstärkste Edition in der Tableau-Produktpalette und richtet sich an Datenexperten, Analysten und Fachleute, die anspruchsvolle Datenanalysen und Visualisierungen durchführen möchten.

Inklusive: Tableau Desktop, Tableau Prep Builder und Creator-Lizenz für Tableau Cloud

70 €

Nutzer / Monat

Tableau Explorer

Diese Lizenz richtet sich hauptsächlich an Benutzende, die Dashboards anzeigen, analysieren und gemeinsam nutzen möchten, ohne umfassende Datenbearbeitung und Datenerstellung durchzuführen.

Inklusive: eine Explorer-Lizenz für Tableau Cloud

42 €

Nutzer / Monat

Tableau Viewer

Tableau Viewer ist eine Lizenzstufe, die hauptsächlich für Benutzende gedacht ist, die Dashboards und Berichte anzeigen, interagieren und nutzen möchten, die von anderen mit Tableau Desktop oder Tableau Creator erstellt wurden. Benutzer mit Tableau Viewer-Lizenzen können auf veröffentlichte Inhalte auf Tableau Server oder Tableau Online zugreifen, Filter anwenden, interaktive Funktionen nutzen und Kommentare hinzufügen.

Inklusive: eine Viewer-Lizenz für Tableau Cloud.

15 €

pro Kapazität / Monat



Welcher Preis ist heiß?

An dieser Stelle hat Power BI einen ganz klaren Vorteilen gegenüber Tableau, da die Anschaffungskosten sowie laufenden Kosten viel geringer sind. Große Firmen können über Power BI Kapazitäten einkaufen und so beliebig viele Nutzer als Viewer hinzufügen. Auch wer in eines der Tools reinschnuppern möchte, kann das bei Power BI unbegrenzt. Tableau bietet einen zweiwöchigen Testzeitraum, danach ist der Dienst kostenpflichtig.

Tipp

**Hol dir
Power BI zum
Sparpreis**

Mit taod erhältst du je
nach Abnahmemenge

10 % Rabatt.

Wir beraten dich gerne!

Duell der Consultants

Wer sich am Ende des Tages für ein Analyse-Tool entscheidet, hat idealerweise sämtliche Hard Facts miteinander verglichen und gegeneinander aufgewogen. Das Zünglein an der Waage ist nicht selten ein bestimmtes Bauchgefühl, das dir sagt: Die ist es! Diese Software passt zu uns.

Benjamin Hinz und Frederic Bauerfeind sind jeweils leidenschaftliche Vertreter ihres Lieblings-Tools, das sie über die Jahre hinweg kennen und schätzen gelernt haben.

Ein Duell der Leidenschaften, bei dem es keinen klaren Gewinner geben kann. Oder?

VS

Frederic Bauerfeind **Power BI**

Frederic Bauerfeind ist Chief Commercial Officer bei taod und mischt mit Power BI den perfekten Beat.

Benjamin Hinz **Tableau**

Benjamin Hinz ist Managing Consultant bei taod und baut mit Tableau neue Welten.



Power BI

Darf ich Dir Power BI erklären? Du kannst dir die Software ein bisschen wie ein Schweizer Taschenmesser für deine Datenanalyse vorstellen. Nur brauchst du hier keinen Dosenöffner oder Schraubenzieher, um Zugang zu deinem Begehren zu finden. Power BI bietet dir klare und aussagekräftige Visualisierungen und tiefere Analysen – alles, ohne einen Finger rühren zu müssen. Okay, vielleicht ein paar Finger, um zu klicken und zu ziehen.

Power BI integriert sich nahtlos in deine vorhandenen Microsoft-Produkte. Stell Dir vor, Dein Excel, SharePoint und Azure feiern zusammen eine Datenparty, und du bist der DJ, der den Beat steuert! Du möchtest komplexe Berichte? Kein Problem. Mit Power BI schnappst du dir deine Daten, wirfst sie in die Soundmaschine und heraus kommt ein Club-House-Mix voller Erkenntnisse, Rhythmus und Stringenz, genau nach deinem Geschmack.

Klingt interessant? Lass uns darüber sprechen, wie Power BI das Datenchaos in deinem Unternehmen in den Sound der Erkenntnis verwandeln kann. Es könnte die Musik sein, die Du schon immer hören wolltest.



Stell dir vor, vor dir steht ein Berg von Daten. Du siehst graue Gesteinsbrocken, die sich riesig auftürmen, steile und glatte Felswände, die bedrohlich wirken. Du kommst nicht daran vorbei. Überwältigend? Jetzt stell dir vor, du könntest diesen Berg in eine klare, farbenfrohe Landschaft verwandeln. Diese bietet dir Wege in verschiedene Richtungen, weitet deinen Blick und eröffnet dir unendlich viele Möglichkeiten, mehr zu entdecken. Das ist Tableau!

Mit Tableau kannst du in deine Daten eintauchen und alles finden, was du brauchst. Einfach per Drag-and-Drop. Kein Code, keine komplexe Statistik. Nur du und deine Neugier. Tableau öffnet dir sämtliche Wege, um deine Daten wirklich verstehen zu können und Antworten zu finden. Du erkennst komplexe Muster, deckst Trends auf und stellst alles in visueller Sprache dar, die jeder verstehen kann. Die Kontrolle bleibt dabei immer in deinen Händen.

Lass uns zusammen die unfassbaren Möglichkeiten entdecken, mit denen Tableau deinem Unternehmen helfen kann, datengesteuerte Entscheidungen zu treffen, die wirklich einen Unterschied machen.

Bitte nicht nur an BI denken!

Ein Data Warehouse (DWH) ist eine zentrale Komponente in der Business Intelligence (BI-) Architektur und spielt eine entscheidende Rolle, besonders wenn es um Einsatz und Nutzung von BI-Tools wie Tableau und Power BI geht. Hier sind einige Gründe, warum ein DWH für diese Tools so wichtig ist.

Zentralisierte Datenquelle

Ein DWH konsolidiert Daten aus verschiedenen Quellen und Systemen an einem zentralen Ort. Das bedeutet, dass Tools wie Tableau und Power BI nicht ständig verschiedene Datenquellen abfragen müssen, was komplex und zeitaufwendig sein kann. Mit einem DWH erhältst du einen "One-Stop-Shop" für alle deine Datenanforderungen.

Optimierte Performance

BI-Tools müssen oft große Datenmengen analysieren, und ein DWH ist dafür optimiert. Die Struktur eines DWH ermöglicht schnelle Abfragen und effiziente Analysen, was sich in einer besseren Performance in Tableau oder Power BI niederschlägt.

Konsistenz und Qualität

Ein DWH sorgt dafür, dass die Daten konsistent und von hoher Qualität sind. Durch ETL-Prozesse (Extrahieren, Transformieren, Laden) werden die Daten gereinigt und standardisiert, bevor sie im DWH landen. Das bedeutet, dass du dich auf die Genauigkeit der Daten verlassen kannst, wenn du sie in deinen BI-Tools analysierst.

Historische Analyse

DWHs sind so konzipiert, dass sie historische Daten speichern. Dies ermöglicht Zeitreihenanalysen und das Tracking von Trends über längere Zeiträume hinweg. In einem Umfeld, in dem sich Daten oft schnell ändern, bietet ein DWH die Möglichkeit, zurückzuschauen und langfristige Einsichten zu gewinnen.

Skalierbarkeit

Ein DWH ist darauf ausgelegt, mit deinem Unternehmen zu wachsen. Während du mehr Datenquellen hinzufügst und komplexere Analysen durchführst, kann ein DWH skaliert werden, um diese Last zu bewältigen.

Das bedeutet, dass deine BI-Tools weiterhin effizient funktionieren, auch wenn deine Anforderungen wachsen.

Der Faktor Zeit muss eingerechnet werden.

Die Einrichtung eines Data Warehouse kann aufwändig sein, da sie mehrere Schritte und Überlegungen erfordert. Die Komplexität und der Aufwand hängen jedoch von verschiedenen Faktoren ab, einschließlich der Größe und Komplexität der Datenlandschaft sowie der Auswahl der Technologien und Tools, die ein Unternehmen verwendet. Vor allem der Faktor Zeit muss hier mit eingerechnet werden.



Je nach Anzahl und Vielfalt der Datenquellen, aus denen Daten extrahiert werden soll, kann die Einrichtung eines DWH mehr Zeit in Anspruch nehmen. Der Prozess der Datenextraktion aus den Quellsystemen und deren Transformation, um sie für die Analyse vorzubereiten, kann ebenso zeitaufwändig sein. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Daten aus verschiedenen Quellen in unterschiedlichen Formaten und Strukturen vorliegen.

Beim Thema Datenmodellierung gehen nicht wenige Unternehmen in die Knie. Das Entwerfen und Erstellen eines geeigneten Datenmodells für ein DWH erfordert Fachkenntnisse in Datenbankdesign und Datenmodellierung. Die Struktur des DWH muss gut durchdacht sein, um effektive Abfragen und Analysen zu ermöglichen. Die Integration von Daten schließlich in das DWH erfordert sorgfältige Planung und Tests, um sicherzustellen, dass die Daten konsistent und korrekt sind.

Bei der Auswahl der richtigen DWH-Technologie und passender Tools sollten Unternehmen noch einmal ausreichend Zeit einrechnen. Denn diese kann den Aufwand gravierend beeinflussen. Einige Unternehmen entscheiden sich für traditionelle relationale Datenbanken, während andere möglicherweise NoSQL-Datenbanken oder cloudbasierte DWH-Plattformen bevorzugen. Hier gibt es keine Patentlösung.

Sind diese maßgeblichen Entscheidungen getroffen, erfordert die Einrichtung eines skalierbaren DWH inklusive Metadaten-Verwaltung möglicherweise zusätzliche Ressourcen und Planung, um sicherzustellen, dass es mit wachsenden Datenmengen umgehen kann. Nicht zuletzt müssen sämtliche Mitarbeitende und Teams in Bezug auf die Verwendung und Wartung des DWH geschult und Fachkenntnisse langfristig aufgebaut werden.

Die Einrichtung eines DWH ist ein schrittweiser Prozess.

Die Einrichtung eines DWH ist ein schrittweiser Prozess und kann, je nach den individuellen Anforderungen und Gegebenheiten eines Unternehmens, variieren. Die Unterstützung durch erfahrene Datenarchitekten und IT-Experten kann den Einrichtungsprozess erheblich erleichtern. Unternehmen sollten auch die langfristigen Vorteile eines gut konzipierten und effizienten DWHs in Betracht ziehen, da es ihnen ermöglicht, qualitativ hochwertige Daten für Analysen und datengesteuerte Entscheidungen zu nutzen.

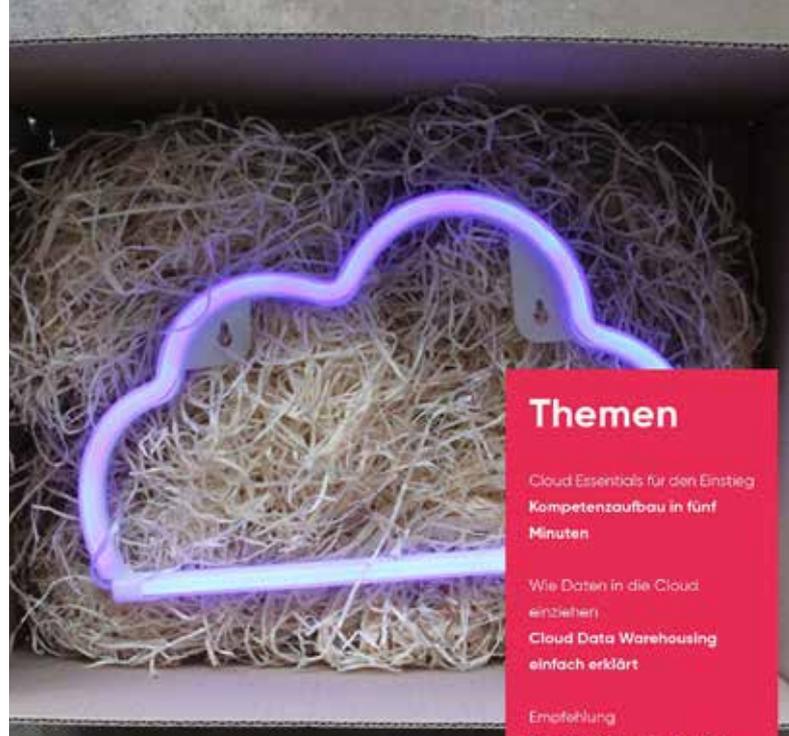
Cloud Data Warehousing

Cloud Data Warehousing hat in den letzten Jahren erheblich an Popularität und Reife gewonnen und wird von vielen Unternehmen als äußerst effektive Lösung zur Datenverwaltung und Datenanalyse angesehen. Denn das Management von Daten benötigt stabile und hochperformante Plattformen. Es ist nicht nur die schiere Masse von Daten, die sinnvoll strukturiert, aufbewahrt und verwertet werden muss, die automatisch zu erhöhter IT-Achtsamkeit führt. Umfangreiche Sicherheitsanforderungen sowie eine mögliche standortunabhängige Nutzung und Weiterverarbeitung der Daten erfordern gleichermaßen neue technologische Rahmenbedingungen. Der Weg in die Cloud ist deshalb vorgezeichnet.

Cloud ist nicht gleich Cloud.

Die Frage ist dann meist nicht mehr, ob Cloud-Technologien zum Einsatz kommen sollen, sondern welcher Art und wie umfangreich sie werden. Cloud ist nicht gleich Cloud. Es gibt zahlreiche Varianten und Chancen, die Cloud multifunktional für die eigenen individuellen Anforderungen zu nutzen. Auf Basis der fachlichen Grundkenntnisse über Cloud Computing empfiehlt es sich, für das eigene Unternehmen unterschiedliche Cloud-Strategien zu entwickeln und auszuloten.

Cloud Data Warehousing bietet viele Vorteile. Um so wichtiger ist es, sorgfältig zu planen und den richtigen Anbieter sowie die richtige Konfiguration für die spezifischen Anforderungen deines Unternehmens auszuwählen. Die Qualität und Leistung können von Anbieter zu Anbieter variieren, daher ist eine gründliche Evaluierung und Auswahl entscheidend. <



Themen

Cloud Essentials für den Einstieg
Kompetenzaufbau in fünf
Minuten

Wie Daten in die Cloud
einziehen

Cloud Data Warehousing
einfach erklärt

Empfehlung

Whitepaper

Jetzt lesen und Bescheid wissen!

Cloud Data Solutions

High Performance Setting
für Datenprojekte



Whitepaper
Cloud Data Solutions

taod.de/whitepaper

Jetzt ist es deine Challenge

Du bist nun an der letzten Seite dieses Whitepapers angekommen. Du hast dich mit der Entscheidungsmatrix auseinandergesetzt, die wichtigsten Unterschiede zwischen Tableau und Power BI erfahren und die verschiedenen Blickwinkel unserer Consultants kennengelernt. Damit hast du schon einmal ein Gefühl dafür bekommen, wo die Reise hin gehen kann.

Doch wie geht es nun weiter für dich und deine Daten? Wir haben einige Tipps für dich.

Kenne deine Daten

Nimm dir Zeit, deine Daten zu verstehen. Welche Datenquellen hast du, welche Fragen möchtest du beantworten, jetzt und in Zukunft? Denk darüber nach, welche Art von Analysen und Berichten du benötigst.



Setz dir ein Budget

Geld ist nicht alles, aber es spielt eben doch eine Rolle. Lege ein realistische Budget fest und überlege auch hier, wie deine Analyseaktivitäten künftig skalieren werden.



Benutzerfreundlichkeit testen

Teste die Benutzeroberfläche des BI-Tools. Es sollte sich gut anfühlen, intuitiv und erlernbar.



Check die Systeme

Überprüfe, wie das BI-Tool mit unterschiedlichen Datenquellen harmoniert. Kannst du es mit deinen vorhandenen Systemen verbinden? Die Datenintegration sollte so reibungslos wie möglich verlaufen.



Visualisierungsmagie

Überprüfe, wie gut das BI-Tool Informationen visualisieren kann und ob du mit deinen Daten Stories erzählen kannst. Überzeugende Grafiken und Diagramme sind das A und O deines Reportings.



Support und Schulung

Finde heraus, welchen Support und welche Schulungsmöglichkeiten sich dir bieten. Denn ein Tool lernt sich nur selten von allein.



Probier es aus

Last but not least, teste die Tools. Viele Anbieter stellen kostenlose Testversionen zur Verfügung. Die kannst du gut nutzen, um das Tool auf Herz und Nieren zu prüfen. Die Auswahl eines BI-Tools kann aufregend sein, weil mitunter viele neue Themen auf dich und dein Unternehmen zukommen. Bleib entspannt und nimm die Challenge an.

Autoren



Frederic Bauerfeind

Chief Commercial Officer

Ich mag Daten. Auch deshalb, weil wir Tag für Tag Erfolge mit ihnen schaffen. Angefangen habe ich bei taod als Data Consultant. Vier Jahre später bin ich Chief Commercial Officer und liebe noch immer meine Arbeit als Berater, habe meine Arbeitsbereiche zudem auf die Bereiche Sales, Business Development und Marketing erweitert. Mit meinen Erfahrungen in den Bereichen Data Analytics, Data Management und datengetriebene Geschäftsmodelle unterstütze ich Unternehmen tagtäglich auf ihrem Weg zur Data Driven Company.



Benjamin Hinz

Managing Consultant

Die Dinge zu optimieren, das ist mein Fokus. Nachdem ich von einer Strategieberatung zu taod gewechselt bin, betreue ich gemeinsam mit meinem Team das Thema Business Intelligence. Mein Herzenthema. Denn wir zeigen unseren Kunden nicht nur Tag für Tag, wie sie ihre Unternehmensdaten einsetzen können, um ihr Geschäft und ihre Prozesse zu optimieren. Wir bauen mit ihnen gemeinsam ihr Eingangstor in die Welt der Daten. Das und die freundschaftliche Zusammenarbeit machen meine Arbeit so wertvoll.

Quellen und Impressum

Statista, Prognose zum weltweit generierten Datenvolumen.

> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/267974/umfrage/prognose-zum-weltweit-generierten-datenvolumen/>

Verwendete Bilder

taod Consulting GmbH
istockphoto.com

Stand: Oktober 2023

Redaktion und Lektorat

Tanja Kiellisch, Philipp Wunderlich

Layout und Satz

www.verenastark.de

Konzept

Tanja Kiellisch

Datenschutzbeauftragter

Frank Gundlach
GTB – Genossenschafts-Treuhand Bayern
GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Türkenstrasse 22 - 24
80333 München
+49 170 9416034
fgundlach@gv-bayern.de

Kontakt

taod Consulting GmbH
Oskar-Jäger-Str. 173, K4
50825 Köln

+49 221 975 849 70

info@taod.de

Vertreten durch

Simon Biela, Matthias Steinforth
Amtsgericht Köln HRB 95089



We are dataful minds!